

PreventCD macht Fortschritte

Seit Frühjahr 2007 läuft nun bereits die Studie „PreventCeliacDisease – Prävention der Zöliakie durch frühkindliche Ernährung“. Wie bereits in den vergangenen „DZG-Aktuell“ Ausgaben berichtet, ist das Ziel dieses Projekts, das Zöliakierisiko von Neugeborenen aus Zöliakiefamilien zu senken. Denn die Entstehung der Zöliakie ist nicht nur allein von genetischen Merkmalen abhängig, sondern auch von Umweltfaktoren. Einige Studien deuten bereits auf die Präventionsmöglichkeiten durch frühkindliche Ernährung hin. PreventCD will diese Vermutungen bestätigen.

Dazu wird nach der Geburt des Kindes zunächst ein Test auf die genetischen Risikomarker DQ2 und DQ8 durchgeführt. Sollte das Ergebnis für einen dieser Marker positiv sein, wird das Kind in die Studie eingeschlossen.

Die Hypothese, das Zöliakierisiko durch frühkindliche Ernährung zu senken, beruht auf drei Pfeilern: Stillen, frühzeitige Gluteneinführung sowie geringe Glutenmengen. Die Mütter werden daher gebeten, möglichst 6 Monate voll zu stillen. Nach Vollendung des 4. Lebensmonats, also im 5. und 6. Monat, sollen die Kinder zusätzlich zur Muttermilch entweder kleine Mengen Gluten oder ein Scheinmittel (Placebo) erhalten. Ab dem 7. Monat wird dann bei allen Babys auch über die Beikost Gluten in kleinen Mengen eingeführt und diese Menge stufenweise gesteigert. Um die Entwicklung der Kinder zu verfolgen, werden 7 Antikörpertests in 3 Jahren durchgeführt sowie die Ernährung des Kindes protokolliert und weitere Daten (Größe, Gewicht, Kopfumfang etc.) aufgezeichnet. Auch den Familienmitgliedern wird ein kostenloser Test auf die Risikogene für Zöliakie angeboten. Denn zusätzlich zum ernährungsbezogenen Teil der Studie wird auch nach weiteren genetischen Risikomarkern geforscht.

Europaweit werden insgesamt 1000 Babys und deren Familien an der Studie teilnehmen, unter anderem in Holland, Polen, Ungarn, Kroatien, Italien, Spanien und Israel. Auch Deutschland nimmt an dieser Studie teil, das Studienzentrum befindet sich in München am Dr. von Hauner'schen Kinderspital. Hier sollen 100 Kinder in die Studie eingeschlossen werden. Mittlerweile haben sich bereits 50 Familien aus ganz Deutschland zur Teilnahme Ihrer Kinder bereiterklärt (siehe Abb.1). Davon sind bereits 42 Babys geboren. Der genetische Test ergab in 38 Fällen ein positives Ergebnis. Die Ernährungsintervention im 5. und 6. Monate, bei der täglich entweder kleine Glutenmengen oder Placebo gegeben wird, wurde bereits von 28 Familien begonnen und von 20 Familien erfolgreich abgeschlossen. Bisher besteht bei keinem der Kinder Verdacht auf Zöliakie.



Abb. 1: Verteilung der Teilnehmer in Deutschland

Es werden weiterhin Studienteilnehmer gesucht! Wenn Sie, Ihr Partner oder eines Ihrer Kinder an Zöliakie erkrankt sind und ein Neugeborenes erwarten oder ein Baby im Alter bis zu 3 Monaten haben, melden Sie sich bitte unter folgender Kontaktadresse:

Dr. von Hauner'sches Kinderspital

Abteilung für Gastroenterologie&Hepatology, Prof. Dr. med. Sibylle Koletzko

Ansprechpartner: Frau Ossiander und Frau Werkstetter

Telefon: 089/5160-7931

Telefax: 089/5160-7898

Email: zoeliakie@med.uni-muenchen.de

Website: www.preventceliacdisease.com